



Angekommen an der Schule Kaisten

Herr Wullschleger, wie war Ihr Start an unserer Schule?

Simon Wullschleger: Ich bin fasziniert und hatte einen wunderbaren Start. Die Kinder sind freundlich, aufmerksam und interessiert. Sei dies im Unterricht, welcher durch eine offene Klassenzimmertür 20 Meter von mir stattfindet, auf dem Pausenplatz oder am Sporttag. Die Lehrpersonen unterrichten mit Engagement und Neugier die neu zusammengestellten Klassen, welche sich bereits nach wenigen Tagen gut zusammengefunden haben. Die Rückmeldungen von ausserhalb bestärken mein persönliches Gefühl des guten Startes ins aktuelle Schuljahr.

Trifft man Sie im Schulhaus auch ausserhalb Ihres Büros an?

Ein Schulleiter steht in der operativen Verantwortung für die Schule.

Jedoch soll diese Figur im Hintergrund auch spürbar und greifbar sein.

So oft es geht, bin ich daher auf dem Pausenplatz, im Lehrerzimmer, in den Klassenzimmern, aber auch an Veranstaltungen von der und um die Schule anzutreffen. So durfte ich am Sporttag den Frisbee-Posten betreuen, habe einen Abstecher auf den «Schule und Eltern im Gespräch»-Flohmarkt gemacht und werde bald den Heimtag begleiten.

Wie erleben Sie unsere Schule mit den Kindergärten?

Ich erfahre die Schule Kaisten, zu welcher natürlich auch der Kindergarten gehört, als gut aufgestellt mit motiviertem Schulpersonal und lebendigen Kindern.

Gab es Dinge, welche für Sie ganz oder ziemlich neu waren?

Nach 18 Jahren in der pädagogischen Welt sollte man eigentlich meinen, man hätte schon alles gesehen. Aber weit gefehlt. Der Beruf in der Bildungsbranche überrascht jeden Tag aufs Neue. Kaum eine Schule, kaum ein Kind, kaum eine Unterrichtslektion lässt sich in der langen Zeit vergleichen.



In der Rolle als Schulleiter der Schule Kaisten erlebe ich einen wohligen Austausch zwischen und mit den Lehrpersonen. So auch am Teamanlass, zu welchem ich mit den Lehrpersonen ins Luzernische reiste, um beim Fussball-Golf und Spaghetti-Plausch Gespräche ausserhalb des Arbeitsplatzes erleben zu dürfen.

Gab es schon einen grösseren Kennenlernanlass mit den Eltern (Elternabende ...) oder ist etwas geplant?

Durch die Elternabende, welche jeweils einen gemeinsamen Start über alle drei Parallelklassen haben, hatte ich die Möglichkeit an allen vier Begegnungen anwesend zu sein und die Eltern begrüessen zu können. Der menschliche Kontakt ist mir dabei wichtig. Dieser schafft Präsenz und ist für kommende Treffen jeglicher Art eine gute Basis. Zudem beobachte und lebe ich gerne die Zusammenhänge zwischen den Teilnehmern des schulischen Alltages.

Als kleiner Ausblick kann ich auf die Erzählnacht vom 8. November hinweisen. Wir freuen uns, an diesem Termin das Thema «Traumwelten» in der Schule einzuziehen zu lassen.

Interview: Susanne Hörth

Die ersten Schulwochen der Schule Kaisten



Der Schulleiter (links) begrüsst die neuen ErstklässlerInnen (linker Bühnenteil) mit den 2. KlässlerInnen (Bühne rechter Teil).

Foto: Monika Hauswirth

Mit vollem Anlauf startete in Kaisten das Schuljahr 2024/25 mit neuen Kindern, neuer Klassenstruktur und neuem Schulleiter. Die ersten Wochen sind um und die Schule läuft.

Es ist wieder Leben angekommen in der Schule Kaisten.

Bei noch sommerlichen Temperaturen sind fast alle 249 Kinder des Kindergartens und der Primarschule Kaisten in ihren Schulhäusern eingetroffen. Nicht nur für die neuen Kindergartenkinder und die neuen ersten Primarklassen war es ein grosser Tag, auch für den neuen Schulleiter und die Lehrpersonen fand ein ganz besonderes Schuljahr, in neuer Zusammensetzung, seinen Anfang in der Schule.

Rund 186 Primarschulkinder, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, fanden sich um 8.30 Uhr in der Mehrzweckhalle ein. Nach einer kurzen Ansprache des neuen Schulleiters, Simon Wullschleger, wurden die neuen Erstprimarkinder von ihren Klassenkameraden und -kameradinnen der zweiten Primarklasse gleich mit einem Geschenk empfangen, bevor es musikalisch umrahmt

weiterging und danach alle durch ihre Klassenlehrperson in ihre neuen Schulzimmer geleitet wurden.

Auch die 64 Kindergartenkinder hatten einen spannenden ersten Morgen im Dreifachkindergarten. Die grösseren Kinder begrüsst die Neuen und ihre Lehrpersonen begleiteten alle in einen ersten spielerischen Kindergartenmorgen.



Stärke in der Gruppe und Zusammenhalt erleben.

Foto: Simon Wullschleger



Die neuen Erstklässler werden auf der Bühne mit einem kleinen Geschenk begrüsst von den Zweitklässlern.
Foto: Monika Hauswirth

Schule in neuer Gestaltung

Neu wird in der Schule Kaisten ab diesem Schuljahr in Mehrjahrgangsklassen unterrichtet. Die Lehrpersonen konnten sich schon im vergangenen Jahr damit befassen und wurden auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Neu werden jeweils zwei Schuljahre in der gleichen Klasse zusammen unterrichtet: 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse. Es gibt jeweils drei Klassen/Gruppen pro Doppeljahrgang, das heisst z.B. 1./2. Klasse A, B und C. So gibt es im neuen Schuljahr neun Primarklassen (à jeweils zwei Jahrgänge) und drei Kindergärten mit jeweils zwei Jahrgängen (wie bisher). Dieses Jahr hat sich eine grosse Anzahl neue Kindergartenkinder (43) in den Kindergarten

angemeldet. Insgesamt sind deshalb 21 Kinder mehr (249) an der Schule Kaisten angemeldet als im letzten Jahr (228 Kinder). Dies hatte natürlich auch personelle Auswirkungen. Es konnten neu zwei Klassenlehrpersonen (Emanuel Aiello P5/6 und Denise Kaiser P1/2) sowie eine Schulpädagogin (Katharina Gärtner, Zyklus 1) eingestellt werden. Zu den Fachlehrpersonen gesellen sich neu Rita Brugger (TTG), Franziska Keller (Französisch P5/6), Geo Thannickal (Englisch P3/4) und Michael Büchi als Instrumentallehrperson für das Wahlfach Perkussion (P5/6). Nachdem sich nach vier Monaten, gegen Ende des Schuljahres auch der interim Schulleiter (Beat Hauser) verabschiedet hatte, konnte nun der neue Schulleiter, Simon Wullschle-

ger, in seine Verantwortung starten. Zum Schulstart hat er die neuen Kinder, die Lehrpersonen und einige Eltern bereits in der Schule begrüssen können und der Schulalltag konnte zuversichtlich in ein neues und erfolgreiches Jahr gestartet werden.

Sporttag

Der Wetterbericht ermöglichte den sportlichen Schultag und die Kinder brachten sehr viel Motivation und Spieltrieb mit in die Sportarena. Morgens konnten die jungen Sportler so klassenübergreifend an zahlreichen Stationen viele verschiedene Spiele und sportliche Wettkämpfe austragen. Sei dies als Tausendfüssler mit einem Seil verbunden, beim Zielwerfen mit Frisbee oder beim Ballweitwurf. Konzentriert und diszipliniert wuchs dabei manch einer über sich hinaus. Am Nachmittag wurde im Team gespielt, der Spass und die Gruppendynamik waren dabei oberstes Gesetz.

Der Sporttag war durch den verdankenswerten grossen Einsatz der Lehrpersonen und des Schulpersonals ein grosser Erfolg. Auch zu erwähnen sind noch die Raketen-Glacé, welche mit Hilfe der «Schule und Eltern im Gespräch»-Beteiligung unter die glücklichen Kinder verteilt werden konnten.

Fazit des Schulleiters nach dem Start ins neue Schuljahr:

«Ich habe die Schulleitung in Kaisten gerne übernommen. «Aus der Region für die Region» ist ein Lebensmotto von mir. Ich liebe das ländliche Leben mit Bezug zur Welt, welches ich in der Schule und auch in Kaisten erleben darf. Die Kinder und die Eltern sind offenherzig, neugierig und an der Schule interessiert. Das ist der Schlüssel zur Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Und diese Zusammenarbeit ist die Grundlage zum schulischen Vorankommen der Schülerinnen und Schüler, was wiederum der Motor für die Entwicklung der Schule ist. Kurz gesagt ist es also ein Kreislauf zwischen allen Beteiligten. Ich freue mich mit diesem Kreis in Schwung zu bleiben».



Am Kindergarten geht es am ersten Morgen noch spielerisch zu.
Foto: Monika Hauswirth